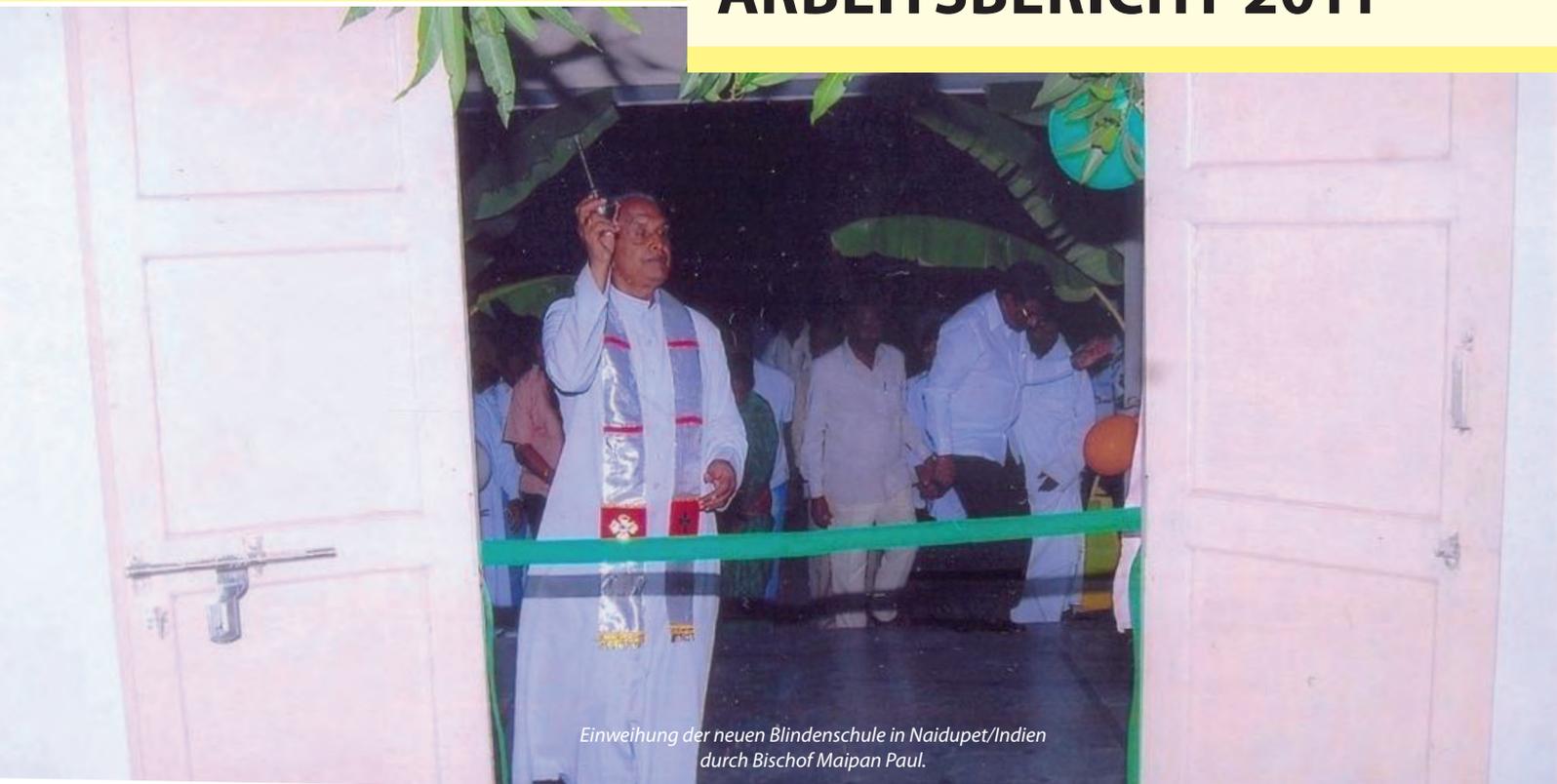




DEUTSCHES KATHOLISCHES BLINDENWERK e.V.

Sitz Düren · Geschäftsstelle Bonn · Graurheindorfer Str. 151a · 53117 Bonn · Tel.: 02 28 / 5 59 49 - 29
Fax: 02 28 / 5 59 49 - 19 · E-Mail: info@dkbw-bonn.de · www.blindenwerk.de

ARBEITSBERICHT 2011



*Einweihung der neuen Blindenschule in Naidupet/Indien
durch Bischof Maipan Paul.*

„Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ Mt. 25,40

Liebe Freunde und Förderer der katholischen Blindenarbeit,

nicht nur zu Zeiten Jesu waren die Blinden am Rand der Gesellschaft, sondern auch heute noch muss man davon ausgehen, dass blinde, taubblinde und hochgradig sehbehinderte Menschen am Rand ihrer Gesellschaft leben. Ihnen zu helfen haben wir uns vor mehr als 40 Jahren als Selbsthilfeorganisation von Blinden in der Kirche vorgenommen. Nur mit Hilfe vieler wohlmeinender Spenderinnen und Spender konnten wir unsere Ziele in Deutschland und der Welt verwirklichen. Für diese Unterstützung danken wir Ihnen sehr herzlich und geben Ihnen einen Bericht unserer Arbeit im **Jahre 2011**.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Hubert Roos

Ehrenamtlicher Vorsitzender

ARBEITSBERICHT 2011

DEUTSCHES KATHOLISCHES BLINDENWERK e.V.



Der uns bekannte Bischof Maipan Paul von der Diözese **Khammam/Indien** hat mit unserer Hilfe und vor allen Dingen mit unserem sachkundigen Rat schrittweise den Augenkranken und Blinden helfen können.



Enthüllung der Gedenktafel in der Blindenschule Naidupet

Die Sorgen von Blinden, Taubblinden und Augenkranken in Deutschland und Europa standen im Vordergrund unserer Arbeit. Heute möchten wir Ihnen einige Beispiele aufzeigen. Wir stellen religiöse Blindenschriften und ebenso Hörbücher auf MP3 CD her. Die Herstellung der Blindenschriftbücher ist äußerst aufwändig, und wir gewährten unserer Druckereigesellschaft 200.000,- € Zuschuss. Der Verband der Diözesen Deutschland gibt als einzigen Zuschuss für die katholische Blindenarbeit 85.000,- € für den Blindenschriftdruck.

Wir möchten unsere Leserinnen und Leser dieses Arbeitsberichtes darauf hinweisen, dass wir in der Blindenhörbücherei in 53117 Bonn, Graurheindorfer Str. 151 a, kostenlos MP3 CDs mit religiösem Inhalt und allgemein bildender Literatur zur Verfügung stellen. Die im Leihverkehr versandten Tonträger vermitteln Blinden, hochgradig Sehbehinderten und Menschen, die als Langzeitkranke kein Buch mehr halten können, das Leben in unserer Kirche. Ebenso geben wir kostenlos CDs mit Rosenkranzgebeten und Maiandachten ab. Sie können diese bei der oben genannten Adresse telefonisch, per E-Mail oder schriftlich bestellen.

Jedes Jahr führen wir für die sehbehinderten Ordensangehörigen eine religiöse Bildungswoche in unserem Blindenzentrum Landschlacht in der Schweiz durch. Dort haben sie Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen. Auch zu dieser Maßnahme konnten wir aus Spenden 5.000,- € hinzugeben.



DEUTSCHLAND



Im Allgemeinen können wir keine Einzelfallhilfe gewähren. Manchmal werden wir aber vom Schicksal blinder Menschen so getroffen, dass wir auch für besonders gravierende Fälle von Blindheit und mehrfach Behinderung Geld bereitstellen. Nach Kontakt mit der Caritas **Görlitz** haben wir für zwei blinde mehrfach behinderte Kinder rund 7.500,- € für den Ankauf eines Spezialfahrzeuges bereitgestellt. Nachdem auch andere Organisationen geholfen haben, können die Eheleute aus Senftenberg jetzt mit ihren Kinder zu Veranstaltungen, Arztbesuchen, zur Schule und zu vielen anderen Anlässen mit dem Auto fahren. Die Familie nimmt jetzt wieder mit ihren schwerstbehinderten Kindern am gesellschaftlichen Leben teil. Dieses besondere Glück einer schwer getroffenen Familie konnten wir mit der hochherzigen Hilfe unserer Spenderinnen und Spender herbeiführen.



Die glückliche Familie vor Ihrem Auto



Außerdem unterstützten wir die regionalen Blindenwerke in den deutschen Bundesländern finanziell, damit möglichst nahe an den Wohnorten von Blinden und Taubblinden religiöse Veranstaltungen durchgeführt werden können. Wir danken an dieser Stelle vor allen Dingen den Seelsorgern, die sich in der Regel neben ihren vielfältigen Aufgaben als Priester noch für die katholische Blindenarbeit sehr einsetzen.



DEUTSCHLAND UND EUROPA



Auch der Blindenschule in **Düren** halfen wir finanziell, da manche Veranstaltungen für die betroffenen Kinder nur mit der Hilfe wohlmeinender Menschen möglich sind.



Diese Tischtennisplatte für Blinde finanzierten wir der Schule

Zusammen mit den Elisabethenschwestern aus Aachen halfen wir einem Blindenheim für Kinder in Budapest durch Zahlungen von je 2.000,- € pro Monat. Nur mit unserer Hilfe war dieses Heim, das von den Ordensschwestern geführt wird, in der Lage, seinen Betrieb aufrecht zu erhalten.



Skifreizeit der Blindenschule in Winterberg

In **Charkow** unterstützten wir eine von polnischen Ordensschwestern gegründete Blindenschule. Damit die Schwestern Ferienmaßnahmen für die Kinder durchführen konnten, gewährten wir ihnen finanzielle Unterstützung.



AFRIKA



Für den afrikanischen Kontinent und seine verschiedenen Staaten gibt es auch unterschiedliche Anforderungen in der Blindenhilfe. Die Kirche engagiert sich in zahlreichen Ländern dieses Kontinentes, sie bedarf aber immer der Unterstützung und Beratung.

In **Djanglanmey/Benin** erweiterten wir die Blindenschule mit dem Bau von Toilettenanlagen, einer Zisterne und einem Schlafsaal für Jungen. Unsere Hilfe betrug in diesem Fall 12.000,- €. Wir waren außerstande, die gesamten Aufwendungen zu tragen und haben uns, wie in vielen Fällen, an das Kindermissionswerk mit der Bitte um Unterstützung gewandt. Nicht nur in diesem Fall, sondern auch bei anderen Projekten hat uns dieses kirchliche Hilfswerk unterstützt. Wir schätzen diese Zusammenarbeit außerordentlich.



Neubau der Toilettenanlage und des Schlafsaals in Djanglanmey

In **Mopti/Mali** übernahmen wir zusammen mit der africa action die Finanzierung der Ausbildung eines Arztes zum Augenarzt (Dr. Banou). Es fehlt an Augenärzten. Die ärztliche Versorgung ist die Voraussetzung für die Verhinderung von Blindheit, um die wir uns in besonderer Weise bemühen.



Dr. Banou

Auf Hinweis der Missionsfranziskaner hat uns ein Priester der Diözese **Gambella/Äthiopien** aufgesucht und um Hilfe für seine Pfarrei mit acht Dörfern gebeten. Er berichtete, dass es dort sehr viele arme Frauen mit Kindern gibt, die augenkrank bzw. blind sind. Wir entschieden uns, nach der Befürwortung des bischöflichen Administrators, diesem Priester bei seiner schwierigen Arbeit zu helfen.



Durch das schmutzige Wasser werden die Menschen besonders augenkrank

Zunächst haben wir ihm geraten, einen Augenarzt kommen zu lassen, der von Addis Abeba nach Gambella mit dem Flugzeug anreisen muss, um die Ursachen der vielfachen Blindheit bzw. Augenkrankheit der Frauen zu finden. Auch die Kinder dieser Frauen sind schon durch Unterernährung und mangelnde Hygiene sehgeschädigt. Diese Soforthilfe betrug zwar nur 3.000,-€, aber sie wird reichen, die Untersuchung durch einen Arzt und einer Krankenschwester durchzuführen. Erst wenn wir die Ursachen der vielfachen Erkrankungen kennen, können wir weiter helfen. Wir wissen jetzt schon, dass wir Brunnen und Toiletten aus hygienischen Gründen bauen müssen, die es dort nicht gibt. Außerdem müssen wir für die Ärmsten in den acht Dörfern der Pfarrei eine Lebensmittelhilfe organisieren. Im Vertrauen auf die ständige großherzige Hilfe unserer Spenderinnen und Spender haben wir dieses umfangreiche Projekt angenommen.

Uns erreichte in den letzten Tagen der Hilferuf, dass dieser Priester dringend ein gebrauchtes Auto benötigt, damit er Kranke in entfernte Hospitäler bringen kann, um ihren baldigen Tod zu verhindern. Sein 30 Jahre altes Auto kann nicht mehr repariert werden.

ASIEN



In Asien versuchen wir an verschiedenen Stellen, zusammen mit der katholischen Kirche, den Blinden und Augenkranken zu helfen. Unseren Spenderinnen und Spendern ist bekannt, dass wir in **Pakistan** eine Schule und Wohnheim für Blinde gebaut haben. Dieses Projekt haben wir mit einem „alten Missionar“ (Frater Amato), wie er sich selbst nennt, durchgeführt. Es ist ihm gelungen, einen Franziskanerbruder zu gewinnen, den er in seine Aufgaben einweisen und ihn, so lange seine Kraft reicht, unterstützen wird. Seinen 80. Geburtstag hat Fr. Amato schon lange gefeiert. Frater Amato kehrt nicht in seine Heimat nach Italien zurück. Er will solange wie möglich bei den Armen und Blinden in **Okara** und **Rehmpur** bleiben bis Gott ihn heimruft.



Blindenschule Khammam



Frater Amato

In **Jericho** unterstützen wir seit Jahren eine Blindenschule, die unter der Leitung von Pater Anbarasan steht. Wir möchten auch weiterhin diesem Priester bei seiner Arbeit für die Blinden helfen.

Wie bereits unser Titelbild gezeigt hat, wurde in der Diözese Khammam die Blindenschule nach sorgfältiger Planung und Beratung mit dem Bischof errichtet. Wir konnten aus unseren Spendengeldern das Erdgeschoss der Schule sowie das Bohren eines Brunnens für die Wasserversorgung der Einrichtung bezahlen. Das erste Obergeschoss hat auf unsere Bitten das Kindermissionswerk finanziert. Zurzeit wird die Schule, die auf kirchlichem Gelände gebaut wurde, durch eine Mauer eingefriedet, um die Kinder vor unvorhergesehenen Angriffen von Tieren und rücksichtslosen Zeitgenossen zu schützen. Auch werden wir noch ein kleines Haus für einen Nachtwächter bauen, damit die blinden Kinder und die Ordensfrauen, die die Schule und das Internat betreuen, in der Nacht mindestens eine Person als Beistand haben.

Der Bischof hat uns um die Fortsetzung des Baus von kleinen aus Beton gefertigten Wohnhäuschen oberhalb des Godovariflusses gebeten. Wir konnten ihm dafür und für den Brunnenbau 30.000,- € bereitstellen. Außerdem wird aus diesem Betrag in zwei Schulen der Diözese eine Toilettenanlage gebaut, da es diese nicht gibt. In acht weiteren Schulen müssen wir in Zukunft ebenfalls noch diese dringende Hygieneeinrichtung finanzieren. Wir werden den Bischof, den wir persönlich in mehreren Begegnungen kennen gelernt haben, weiter unterstützen.

SÜDAMERIKA



In Südamerika wurde unsere Hilfe, die wir seit Jahren an verschiedenen Stellen geleistet haben, fortgesetzt. In der Blindenschule **Louis Braille in Comas/Peru** finanzierten wir Nachtkästchen und Garderobenhaken im Schlafsaal der Kinder. Die Schwestern, die diese Schule betreuen, wurden von uns darauf aufmerksam gemacht, dass jedes Nachtkästchen ein tastbares Symbol erhalten soll. So können die Kinder ihre wenigen Habseligkeiten aufbewahren und wieder finden.



Schlafsaal



Wenn die Internatsküche an Wochenenden geschlossen ist, bereiten die Kinder ihr Essen im Schlafsaal zu.



Die Schule für mehrfach behinderte blinde Kinder **Santa Lucia in Lima** erhielt von uns finanzielle Hilfe.



In **Cuzco/Peru**, der alten Indianerhochburg, unterstützten wir in einem Privathaus eine sogenannte Suppenküche für ca. 50 blinde und andere Kinder. Die Mütter kochen abwechselnd das Essen. Das ist die einzige warme Mahlzeit am Tag. Da in den Hochanden nachts auch im sogenannten Sommer Frosttemperaturen herrschen, ist eine warme Mahlzeit von besonderer Bedeutung.



DEUTSCHES KATHOLISCHES BLINDENWERK e.V.

Sitz Düren · Geschäftsstelle Bonn · Graurheindorfer Str. 151a · 53117 Bonn · Tel.: 02 28 / 5 59 49 - 29
Fax: 02 28 / 5 59 49 - 19 · E-Mail: info@dkbw-bonn.de · www.blindenwerk.de

In diesem Arbeitsbericht für das Jahr 2011 konnten wir, wie immer, nur einen kurzen Einblick in unsere Arbeit geben. Wir haben die uns zugegangenen Spenden, Erbschaften und Vermächtnisse zweckentsprechend ausgegeben. Seit vielen Jahren wird unsere Arbeit durch die Solidaris Treuhandgesellschaft geprüft und wurde noch nie beanstandet. Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Wir bitten die guten Menschen, die uns über den Tod hinaus durch Erbschaften und Vermächtnisse unterstützen, sich gut beraten zu lassen. Leider mussten wir in einer Reihe von Fällen erleben, dass die uns zugedachten Vermächtnisse von den Erben nach Möglichkeit vermindert oder verhindert wurden.

Wir danken allen hochherzigen Spenderinnen und Spendern noch einmal im Namen der von uns betreuten Behinderten und ihren Familien sehr und hoffen, dass Gott allen guten Menschen den Dank gewährt, den wir nicht geben können.

Mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand, Ihr

Dr. Hubert Roos
Ehrenamtlicher Vorsitzender



Blinde Kinder aus Jericho/Indien

Der ehrenamtliche geschäftsführende Vorstand des DKBW besteht aus:
Dr. H. Roos, Vorsitzender, H. Foit, stellvertr. Vorsitzender, G. Gregori,
stellvertr. Vorsitzende. Vereinseigene Prüfungskommission: E. Schmidt,
Berlin, M. Wagner, Magdeburg, T. Lammers, Düsseldorf



Wir haben uns freiwillig unter die Kontrolle des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen in Berlin (DZI) gestellt und dürfen das Spendensiegel führen. Damit können Sie sicher sein, dass wir sparsam, aber wirksam Ihre Mittel einsetzen.

BANKVERBINDUNGEN:

Bank im Bistum Essen e.G.
BLZ: 360 602 95
Konto-Nr.: 14 14
BIC GENODED1BBE
IBAN DE42 3606 0295 0000 001414

Pax-Bank e.G.
BLZ: 370 601 93
Konto-Nr.: 1000 312 149

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto-Nr.: 214996-508